11.08.2020 - 09:09 Uhr

# Medienmitteilung: Blühbeginn der hochallergenen Ambrosia

Liebe Medienschaffende

Nun beginnt die Ambrosia zu blühen, eine extrem allergene Pflanze. Untenstehend erhalten Sie dazu eine Medienmitteilung von aha! Allergiezentrum Schweiz. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Petra Kollbrunner

Kommunikation und Medien

aha! Allergiezentrum Schweiz

**Nun blüht die Ambrosia: Ihre Pollen sind hoch allergen**

**Schon wenige Pollen können heftige allergische Reaktionen auslösen: Das Aufrechte Traubenkraut - *Ambrosia artemisiifolia* - gilt für Allergiebetroffene als besonders gefährlich. In der Schweiz kommt die aus Nordamerika eingeschleppte Pflanze vor allem im Tessin und der Westschweiz vor. aha! Allergiezentrum Schweiz informiert.**

"Bereits 11 Ambrosia-Pollen pro Kubikmeter Luft genügen, um allergische Reaktionen auszulösen", weiss Sereina de Zordo, Leiterin Fachdienstleistungen von aha! Allergiezentrum Schweiz. Zum Vergleich: Bei Gräsern braucht es 50 Pollenkörner. Das Schlimme daran: Eine einzige Ambrosia-Pflanze gibt Millionen solch aggressiver Pollen ab. Diese sind zudem besonders klein, leicht und können daher mit dem Wind über sehr weite Strecken fliegen. "Vor allem im August und September sorgen die Ambrosia-Pollen für starke allergische Beschwerden bis hin zu Asthma", so de Zordo. In der Schweiz sind 8 Prozent der Bevölkerung auf Ambrosia-Pollen sensibilisiert, bei Menschen mit bereits vorhandener Pollenallergie sind es 21 Prozent.

Das Aufrechte Traubenkraut kommt hauptsächlich im Kanton Genf, im westlichen Waadtland sowie im Tessin vor. Als besonders gefährliches Unkraut muss die Pflanze seit 2006 amtlich gemeldet und bekämpft werden. De Zordo: "Ausgerottet ist sie noch nicht, aber gut kontrolliert."

**Ein Käfer bringt Hoffnung**

In Zukunft könnte ein kleiner Käfer - ebenfalls unabsichtlich aus Nordamerika eingereist - bei der Bekämpfung mithelfen. Bereits seit 2014 wird der Ambrosia-Blattkäfer, *Ophraella communa*, in der Schweiz erforscht. Eine Studie des Centre for Agriculture and Bioscience International (CABI) in Delsberg konnte kürzlich aufzeigen: Der Käfer setzt der Pflanze so stark zu, dass sie um die 80 Prozent weniger Pollen produziert. Ausländische Eindringlinge sind normalerweise nicht willkommen, da sie für die einheimische Fauna und Flora oft eine Bedrohung darstellen. Beim Ambrosia-Blattkäfer scheint dies jedoch anders, da er sich hauptsächlich von

der gefährlichen Ambrosia ernährt.

**Tipps bei Heuschnupfen:**

- nur kurz stosslüften

- vor dem Schlafengehen die Haare waschen

- die Wäsche nicht im Freien trocknen lassen

- bei schönem, windigem Wetter nur kurz an die frische Luft

- immer eine Sonnenbrille tragen

- Pollenflug auf www.pollenundallergie.ch oder mit der App "Pollen-News" beobachten

**aha! Allergiezentrum Schweiz hilft**

Kostenlose Broschüren "Pollenallergie", "Pollen-Ratgeber" und "Allergenspezifische Immuntherapie"

Beratung über aha!infoline: Montag bis Freitag, 08.30-12.00 Uhr.

Studie zum Ambrosia-Blattkäfer: Biological weed control to relieve millions from Ambrosia allergies in Europe; Nature Communications, 2020.

**Kontakt:**
Petra Kollbrunner
Kommunikation und Medien
aha! Allergiezentrum Schweiz
Scheibenstrasse 20
3014 Bern
+41 31 359 90 46
petra.kollbrunner@aha.ch

Medieninhalte

*Für Allergiebetroffene besonders gefährlich: die Ambrosia (Bildquelle: pixabay.com)*

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000124/100853323 abgerufen werden.